

Jugend – Kultur – Mode

Ein Projekt

Für eine Sammlung zur Jugendkultur stellt das Thema *Mode* ein nicht unbedeutendes Kapitel dar, denn gerade über die Art und Weise, wie sich Jugendliche kleiden, drücken sie einerseits ihre Persönlichkeit, andererseits ihre Gruppenzugehörigkeit aus. Jede jugendliche Subkultur ist durch bestimmte Codes und Kleidungsweisen gekennzeichnet, die ihren Lebensstil visualisieren. Da wir Forschung nicht unbedingt nur mit herkömmlichen wissenschaftlichen Methoden betreiben und stets darauf bedacht sind, einen frischen Blick von außen miteinzubeziehen, war die Idee naheliegend, das Thema der Jugendmode einmal mit und von Jugendlichen selbst untersuchen zu lassen. Ein direkter Kontakt mit den Jugendkulturen durch Interviews und Feldrecherchen sowie der Ansatz einer kreativ-schöpferischen Wissensaneignung waren angedacht. Prädestiniert für diese Aufgabe schien die *HTL Dornbirn* mit ihrem Modezweig. Eine Klasse war schnell für dieses Projekt gewonnen, das im Rahmen von *double check_4* (Kooperation von Kultureinrichtung und Bildungseinrichtung) von der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg für zwei Jahre gefördert wurde. Zusätzlich holten wir uns Unterstützung vom Jugend-service der Stadt Bregenz.

Gemeinsam mit den Schüler*innen wurden in Workshops und Eigenrecherchen Phänomene, Motive, Hintergründe und Trends von vergangenen wie aktuellen Jugendkulturen diskutiert. In Gruppen setzten sich die Schüler*innen speziell

mit der Mode der *Rocker, Popper, Mods, Gothics, Rockabillys, Raver, Punks* und *Hip-Hopper* auseinander. Ergänzt durch Zeitzeug*innen-Interviews und Umfragen erarbeiteten sie sich das entsprechende Hintergrundwissen, welches sie kreativ-gestalterisch aufarbeiteten und schufen so ihre eigenen Interpretationen der Jugendmode. So konnten sie sprichwörtlich auf *Tuchfühlung* mit der jeweiligen Jugendkultur gehen und diese besser kennen und verstehen lernen. In individuell gestalteten Zwischenpräsentationen stellte jede Gruppe ihre Jugendkultur vor und legte ihre Erkenntnisse dar. Teils in theatralischen Szenen, teils mit musikalischen Intros vermittelten sie sehr eindrücklich die Interessen, Einstellungen, Wünsche und Ziele der jeweiligen Subkultur.

Der Austausch mit den Jugendlichen stellte sich als äußerst spannend und lehrreich heraus. Der direkte Blick der Jugend auf die Jugend eröffnet neue Perspektiven und Einsichten in deren Kultur. Für uns ist es wichtig, auch Meinungen und Geschichten zu dokumentieren – das immaterielle Sammlungsgut der Jugendkultur aus der Sicht der Jugendlichen bietet neue Zugänge zur Forschung. Die Schüler*innen konnten durch die kreative Forschungsarbeit über sich selbst, ihr Umfeld sowie über Vergangenes und Zukünftiges reflektieren und sich selbst in der Gesellschaft verorten.



double check-Projekt „Mode in Jugendkulturen“ mit der HTL Dornbirn, Modeschau auf der *Young Art Generation* am Kornmarktplatz, 22. Juni 2019

Fotoshooting im *vorarlberg museum*